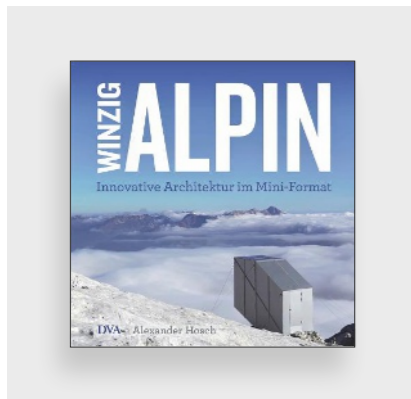
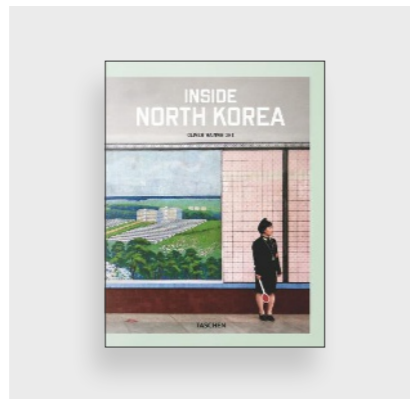


Von Tina Schneider-Rading



Gipfeltreffen
 »Winzig alpin«, Alexander Hosch, 224 Seiten, 30 Euro, DVA Verlag

Von Tiny House bis Skibar, von Baumhaus bis Kapelle: Alexander Hosch, Reiseautor und Designjournalist, hat 40 unglaubliche Gebäude in den Alpen aufgespürt. Keines ist größer als 100 Quadratmeter, und jedes Einzelne beschwört: Besuch mich! Zum Beispiel die Schutzhütte, die wie ein Fernglas aus dem Felsmassiv des Monte Bianco herausragt, den Tegernseer Almwagen oder das Gätterhüsi von Matteo Thun. Eines hält sie alle zusammen: das Talent der Architekten, künstlerisch Akzente zu setzen - in alpiner Askese.



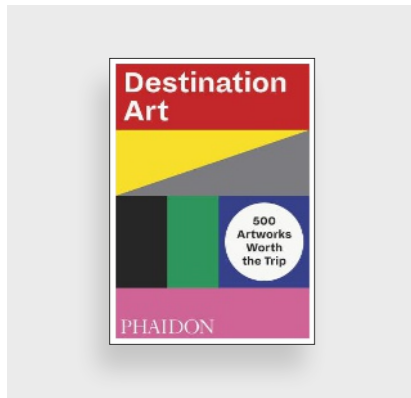
Abgeschottet vom Rest der Welt
 »Inside North Korea«, Oliver Wainwright, 240 Seiten, 40 Euro, Taschen Verlag

Leben ist Bewegung, klar. Aber auch in Nordkorea? »Guardian«-Fotograf Oliver Wainwright lichtet Pjongjangs pompöse Paläste mit Kassettendecken und Kronleuchtern ab. Das weltgrößte Fußballstadion mit über 114.000 Sitzplätzen, monumentalem Kitsch mit viel autoritärem Ernst. Durch sein Objektiv wird die »Demokratische Volksrepublik« eine zur Perfektion getriebene Kulisse unter der Herrschaft Kim Jong-uns. Alles ist erstarrt. Ein faszinierender Einblick in eine skurrile Parallelwelt. Für rund 25 Millionen Nordkoreaner - leider - Realität.



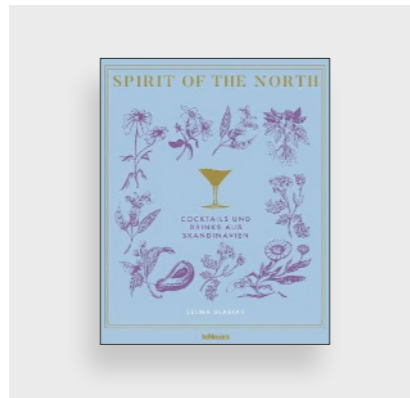
Nicht nur für Münchner Kindl
 »Franz & Mary, Bei Stucks zu Hause«, Ulrike Steinke, 80 Seiten, 19,90 Euro, Sieveking Verlag

München um 1900. Mary und Franz sind ein geselliges Paar, ihre Gäste heißen Fanny zu Reventlow, Thomas Mann und Rainer Maria Rilke. Illustratorin Ulrike Steinke hat zum 50. Geburtstag des Museums Villa Stuck ein hinreißendes Kinderbuch gezeichnet, das auch Erwachsenen das Gespür für Ästhetik nahebringt. Wir lernen Franz von Stucks Gesamtwerk aus Architektur, Möbeldesign und Malerei wieder neu kennen, mit Ratespielen, Suchbildern und Bastelanleitungen. Ein Museumsführer, der das Staunen lehrt.



Nächster Halt: Kunst
 »Destination Art«, 560 Seiten (Englisch), 29,95 Euro, Phaidon

Wie wär's mit einer Reise im Namen der Kunst? Dieses Werk porträtiert 500 teils geschichtsträchtige Installationen der letzten hundert Jahre, von Anselm Kiefer bis Yayoi Kusama. Der Reiseführer führt auf alle Kontinente, verrät neben Adressen, Websites und Telefonnummern sogar GPS-Koordinaten und liefert Hinweise, welche Ausstellungsräume nur nach Vereinbarung geöffnet werden, damit auch niemand am Pariser Place de Fontenoy vor verschlossenen Toren steht, wenn er durch Isamu Noguchis Zengarten wandeln will.



Sprit aus dem Norden
 »Spirit of the North«, Selma Slabiak, 160 Seiten, 25 Euro, teNeues Media

Friluftsliv. Nur eines von vielen Themen, denen sich Selma Slabiak in ihrem Cocktail-Kompendium widmet: Wertschätzung der Natur und Betätigung im Freien. Aber es wird doch Winter? Kein Grund zu trauern. Wie wäre es beispielsweise mit »Odins Gift«, einem heißen Scotch mit Heidekrautsirup? Als Chefbarkeeperin in New York weiß die Dänin genau, was gestressten Großstadtmenschen die Seele wärmt, neben Friluftsliv. Diese Vokabel sollten Sie übrigens auch nach drei Slabiak-Cocktails noch aussprechen können.



Schaufensterbummel
 »Shoplifter!«, 256 Seiten, 49,90 Euro, Gestalten Verlag

Wer beim Wort »Einkaufserlebnis« an seelenlose Malls in grauen Vororten denkt, der wird mit diesem Buch eines Besseren belehrt. Shoplifter! zeigt, dass sich Interior-Designer auch exzellent aufs Umwerben und Verführen von konsumwilliger Kundschaft verstehen. Etwa im unfassbar charmanten Red Valentino Store von India Mahdavi in London oder im modernen Boudoir der Sergio-Rossi-Boutique in Paris, die Cristina Celestino gestaltet hat. Einkaufen wird in diesen Tempeln zum ästhetischen Genuss und tatsächlich: zum Erlebnis.



© LIONEL MOKUBA, SHOPLIFTER!, GESTALTEN 2018

Der bunte Streetball Court inszeniert Nike als jung und hip - und als sozial engagiert. (Bild aus »Shoplifter!« Gestalten Verlag)